

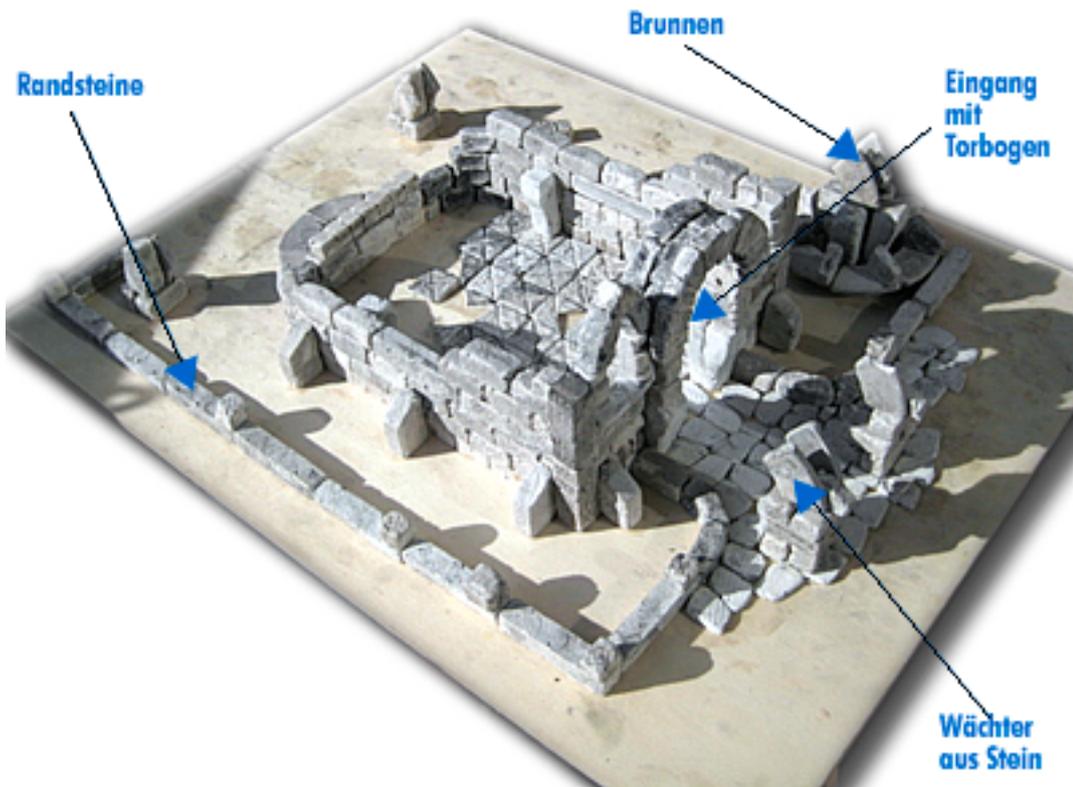
Bauanleitung

Kapellen Ruine

Sie benötigen:

- Das Basis-Set, 333 Ruinenbausteine, von menta-modellbau.de
(Es wurden bis auf die roten Dachziegel alle Bausteine aus unserem **Basis-Set** verwendet)
- Pinsel
- Tuch/Lumpen oder Küchenpapiertücher
- Leim (am besten Express-Leim)
- Evtl. Winkel und/oder Lineal
- Grundbrett
- Gefäss mit Wasser
- Gefäss für den Leim (kann ein Deckel von einem Glas sein oder ähnliches)
- Klarsichtfolien oder Acrylglas als Unterlage
- Begrünungsmaterial zum Begrünen (Gras, Moos, Holz, Baumwurzel etc.)







Beginnen wir mit dem Bogen des Einganges. Kleben Sie 4 der gerundeten Bausteine wie abgebildet zusammen.

Streichen Sie immer beide Klebseiten ein. Tragen Sie den Leim nicht zu dünn auf und feuchten Sie die Klebestellen vorher am besten mit Wasser an.

Legen Sie die Steine auf ein Acrylglas, Sie können aber auch einfach eine Klarsichtfolie verwenden. So verhindern Sie, dass Leimstellen mit dem Untergrund verkleben.



Für die zweite Reihe verwenden Sie auch zwei quadratische Steine, um die Bausteine versetzt aufkleben zu können. Dadurch ist das Gebilde stabiler und sieht vorallen auch realistischer aus.

Stellen Sie den Bogen mit der Unterlage nun beiseite und lassen alles gut durchtrocknen.

Wenn Sie Express-Leim verwenden müssen Sie nicht ganz so lange warten :)

Wir könnenn an einer anderen Stelle schon weiterbauen...

Legen Sie sich das Grundbrett zurecht.

Kleben Sie nun die verzierte Mauerstein hochgestellt auf das Brett. Direkt an diesen Stein kleben Sie die erste Sockelleiste.



Kleben Sie nun rechteckige Steine auf die Sockelleisste.





Damit Sie gerade hochmauern können, können Sie beispielsweise die Verpackungsschachtel verwenden. Stellen Sie diese direkt an das Mauerwerk.

Kleben Sie eine zweite Sockelleiste an.



Mauern Sie eine weitere Reihe an Bausteinen auf. Beginnen Sie nun mit einem quadratischen Stein, um das Mauerwerk versetzt gestalten zu können.



Mauern Sie Stein auf Stein, denken Sie daran, immer ALLE Klebestellen mit Leim einzupinseln, damit das Gebäude sehr stabil wird.



Die vierte Reihe soll aus den Stützsteinen bestehen.



Das gibt besseren Zusammenhalt und wir können so auch gerader Mauern.



Nun folgt ein zweiter verzierter Mauerstein.



Erhöhen Sie die Mauer wie abgebildet.

Lassen Sie alles etwas trocknen.



Während dessen können wir einen weiteren Teil des Einganges vorbereiten.

Verwenden Sie die gebogene Mauerstützen.

Sie benötigen vier Steine. Kleben Sie jeweils zwei zusammen.



Inzwischen sollte das geklebte Mauerwerk etwas durchgetrocknet sein.

Setzen Sie nun Steine an das Eck. Jeweils einen rechteckigen und einen quadratischen. Denn daneben soll später der Eingang plaziert werden.



Damit Sie den richtigen Abstand einhalten, können Sie sich einen rechteckigen, einen quadratischen und zwei gebogene Mauerstützen zurechtlegen.



Beginnen Sie dann den anderen Teil der Mauer.



Postieren Sie in der Ecke ebenfalls einen verzierten Mauerstein.



Bauen Sie die Sockelleisten an.



Setzen Sie an den hinteren Ecken jeweils zwei gebogene Steine an.



Der komplette Grundriss sollte nun so aussehen wie auf der Abbildung. Kleben Sie wieder rechteckige Steine auf die Sockelleisten.



Und auch wieder eine zweite Steinreihe...



Eine Dritte und als vierte Reihe verwenden wir wieder die Stützsteine.



In den gerundeten Ecken bauen Sie eine zweite Reihe auf, beginnen Sie hier mit einem quadratischen Stein um versetzt bauen zu können.



Auf dem hinteren Sockelstein bauen Sie ebenfalls eine zweite Reihe auf.



Nun können wir endlich die zwei Türrahmen, (Ihre zusammengeklebten gebogenen Mauerstützen), am Eingang befestigen.



Nun benötigen wir noch einen gotischen Fensterrahmen. Kleben Sie wie abgebildet zwei gebogene Stein und oben einen quadratischen Stein zusammen. Verwenden Sie hierzu wieder Ihre Acrylablage.



Mauern Sie neben den Türrahmen noch etwas höher. Insgesamt fünf Reihen hoch.



Das gleiche auch auf der linken Eingangsseite.



Lassen Sie alles etwas antrocknen. Zwischenzeitlich könnten wir schon den Boden gestalten. Verwenden Sie hierzu die quadratischen Bodenplatten.



Um die Ruine interessanter zu gestalten, könnten Sie manche Plättchen abbrechen oder einfach verschiedene Stellen leer lassen.



Wir werden hier auch nicht den ganzen Fussboden mit Platten belegen - schliesslich soll es ja eine Ruine sein, und manche Platten sind halt schon zerstört oder einfach in der Erde abgesunken :)



Sie können den Boden frei gestalten.



Wir benötigen für den Eingang noch einen weiteren Bogen. Verwenden Sie hier die kleinen Mauerstützen.

Kleben Sie 10 Steinchen im Bogen zusammen.



Kleben Sie nun den Doppelbogen den Sie bereits zu Beginn gemacht haben, auf diesen Bogen.

Sie können den Leim auch etwas an den inneren Stellen auftragen, damit das Gebilde sehr stabil wird.



Die grossen Mauerstützen verwenden Sie hochkant an den Aussenmauern.



Auch am Eingang an den Ecken...



...und auch im hinteren Bereich.



An beiden Seiten.



Rechts vom Eingang kleben Sie zwei Pflastersteine als Fenstersims auf.



Darauf zwei hochgestellte Rillensteine.



Links vom Eingang ebenfalls.



Zwischendurch können Sie die linke Mauer weiterbauen.



Auf die Eingangssäulen kleben Sie jeweils drei rechteckige Steine um die Eingangssäule zu erhöhen.



Wir könnten noch einen Brunnen bauen.

Verwenden Sie die gebogenen Bodenplatten. Kleben Sie jeweils einen gerundeten Baustein auf die Innenseite auf. Insgesamt benötigen wir sieben Bauteile.



Drehen Sie Ihre Bauteile um, und kleben Sie diese zusammen.



In der Mitte des Brunnens kleben Sie hochgestellt einen rechteckigen Stein. Darum herum befestigen Sie vier gebogene Mauerstützen.



Kleben Sie noch kleine Mauerstützen an.



Nun noch einen zweiten rechteckigen Stein hochgestellt in der Mitte und darauf eine kleine Mauerstütze, es soll eine Gestalt, einen Gargoyle darstellen.



Natürlich benötigt dieser auch Flügel. Kleben Sie dazu zwei gebogene Bodenplatten an.



Nun könnten wir den Eingangsbogen befestigen und auf der linken Seite auch das gotische Fenster anbringen.



Den Zugang gestalten wir mit Randsteinen. Verwenden Sie hier rechteckige, gerundete Steine und die Stützsteine.



Den Weg zum Eingang pflastern wir mit den Pflastersteinchen.



Auch hier können Sie wieder ab und zu manche bewusst zerbrechen um es interessanter zu gestalten.



Gestalten Sie den Pflasterweg nach Belieben.



Im Inneren des Gebäudes sollten wir noch die gebogenen Mauerstützen befestigen, rechts und links je zwei Stück. Darauf könnte man übrigens auch evtl. kleine Figuren oder ähnliches aufstellen.



Um das Gebäude herum, bauen Sie Randsteine.



Allerdings nicht ganz vollständig, denn einige sind nicht mehr sichtbar. Manche haben im Laufe der Jahrhunderte nicht standgehalten.



Am hinteren Teil können Sie vier gerundete Bodenfliesen befestigen.



Auf die Ransteine setzen Sie versetzt quadratische Stein.



Auch hier wieder nicht überall, manche sind abgebrochen.





In den hinteren Ecken könnte man noch Steinwächter aufbauen. Verwenden Sie dazu rechteckige Steine, die grossen Mauerstützen und für die Flügel die gebogenen Bodenplatten.



Wir benötigen zwei dieser Steinfiguren.



Auch am Eingang könnten wir zwei ähnliche Steinfiguren auf Pfosten setzen.



Wobei einer davon aus nur einem Flügel bestehen soll, der vielleicht auch noch abgebrochen ist?



Die Pfosten bestehen aus drei Reihen rechteckiger Bausteine. Bei einem Pfosten verwenden Sie allerdings nur insgesamt fünf der Bausteine denn auch dieser Pfosten ist inzwischen beschädigt.



Bauen Sie den hintersten Teil des Gebäudes noch etwas höher. Verwenden Sie dazu mitunter einen Sockelstein.



Bleibt noch ein verzierter Mauerstein übrig? Gut! Den kleben wir einfach irgendwo auf den Boden.

Begrünung:

Achten Sie bei der Begrünung darauf, dass Sie so weit möglich nur gutes Material verwenden, um das Modell realistisch aussehen zu lassen. Sicher kann man - gerade im Fantasybereich - auch Material verwenden was nicht ganz so der Realität entspricht. Auf jeden Fall sollten Sie keine Begrünung verwenden die unschöne Farben hat. Moosstreu macht sich besonders gut auf den Steinen. Auch altes Gehölz wie beispielsweise verwitterte Balken, Bretter usw. wirken zusammen mit den Ruinensteinen besonders gut. Verwenden Sie Baumwurzeln, das gibt dem Modell einen ganz besonderen Charakter. Als Grasstreu könnten Sie statisches Gras verwenden, am besten Stellenweise Beige, oder auch teils mit Grün vermischt. Nehmen Sie sich für die Begrünung Zeit - es lohnt sich!